

## Erfahrungsbericht

Ich habe unter dem Miscanthus spezielle Gummi-Drainagematten für Pferdeboxen. Meine Pferde stehen in Paddockboxen und sind tagsüber auf der Weide. Die Standzeit in den Boxen beträgt in etwa 9 - 10 Stunden. Es ist eine Fläche von 2 x 3 m mit einer Höhe von 10 cm eingestreut.

Das erste Mal habe ich das Nasse nach 2 Wochen raus genommen. Das war etwa eine Karre voll, so eine aus dem Baumarkt für 10 Euro.

Ich konnte fast keinen Ammoniakgeruch feststellen. Und es klebt auch nicht am Boden, so wie andere Einstreu.

**Erstes Fazit: Bei Spänen musste ich jede Woche das Nasse heraus nehmen und hatte in etwa die 1 ½ fache Menge in Verbindung mit einem sehr strengen Ammoniakgeruch.**



Nach 2 Wochen

Jetzt habe ich es einmal drin gelassen, um zu sehen, wann die ersten nassen Stellen sichtbar werden. Es sind nun **4!** Wochen und erst jetzt kommen kleinste Stellen zum Vorschein. Und es riecht noch immer nicht nach Ammoniak.

Sehr schön ist, dass das Miscanthus eine griffige, feste und dennoch weiche Liegefläche ergibt. Die Streu wird nicht weggeschoben wie Stroh oder Späne.

Da mein Hafi unter chronischer Bronchitis und Asthma leidet, kann ich diese Einstreu nur empfehlen. Sie staubt fast überhaupt nicht.

**Zweites Fazit: Das Miscanthus ist vor allem für Allergiker sehr zu empfehlen. Die Saugkraft und Geruchsbindung sind enorm.**